der steinbock
BOULDERHALLE LINZ

Bildungsdirektion Oberösterreich | SCHULSPORT OBERÖSTERREICH | Austria Climbing Oberösterreich

Ausschreibung

Schul Olympics – Bouldern

Landesmeisterschaft der Schulen Oberösterreichs 2026/27

Für diesen Bewerb ist keine Klettererfahrung
und keine Kletterausrüstung erforderlich!

Ein vorgegebener Boulder ist innerhalb einer vorgegebenen Kletterzeit (60 Sekunden) möglichst oft zu durchklettern.
Eine Seilsicherung ist nicht nötig, da der Parcours ausschließlich in Absprunghöhe geklettert wird.
Eine zusätzliche Absicherung erfolgt durch Weichböden.
Genaue Wettkampfbestimmungen laut Anhang.

Veranstalter: Bildungsdirektion Oberösterreich

Termin: **1. April 2027** (genauer Zeitplan folgt nach der Nennfrist)
Ort: Der Steinbock // Boulderhalle Linz // Kapuzinerstr. 84f // 4020 Linz

Anmeldung: Die Anmeldung muss ausschließlich über die Schule erfolgen!
Es dürfen nur vollständige Teams angemeldet werden! **(siehe Anhang 1)**

Die Anmeldung erfolgt in zwei Phasen:

Phase 1: Nennung der Teams
mit folgendem Link: Anmeldung Phase 1 bis **12. Februar 2027**
→ *Zu hohe Anmeldezahlen können zu einer nachträglichen Limitierung der Teams pro Schule führen!*

Phase 2: Namentliche Nennung der einzelnen Teilnehmer*innen
Die Info dazu wird mit Ende der Phase 1 bekannt gegeben.
Nennfrist Phase 2: **Fr. 12. März 2027**

Organisation: Markus Fattinger — SMS Neuhofen a. d. Krems — m.fattinger@nms-neuhofen.at
Michael Traxler — SMS Eferding Süd

Wettkampfjury: Bernhard Steindler – staatl. geprüfter Schiedsrichter und Routenbauer

Bewerb: Speedboulder

Wertungsklassen:
U1 5. + 6. Schulstufe
U2 7. + 8. Schulstufe
SchülerInnen aus U1 dürfen in einem U2-Team starten, aber nicht umgekehrt!
O 9. - 13. Schulstufe
Teams mit SchülerInnen aus Abschlussklassen (Maturaklassen) werden in Jahren, an denen es eine Bundesmeisterschaft gibt, aus der offiziellen Wertung genommen. Kinder aus Abschlussklassen müssen in der namentlichen Nennung als solche markiert werden.

Wertungen: Schulwertung: Die vier besten Schüler*innen einer Schule pro Wertungsklasse werden addiert.
Einzelwertung: Mädchen und Burschen getrennt.

Ausrüstung: Turnbekleidung, Hallen- oder Kletterschuhe

Kabinen: Umkleidekabinen (bzw. -zonen) stehen zur Verfügung.
Für Wertgegenstände jedweder Art wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

Bundesmeisterschaft: Die Schul Olympics Bouldern Bundesmeisterschaft findet von 24.-26. Mai 2027 in Linz (OÖ) statt.
Die Kletterzeit bei der Bundesmeisterschaft beträgt 90 Sekunden/Boulder.
Zusätzlich wird voraussichtlich ein Boulderjam stattfinden.

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keinerlei Unfalls - und Schadenshaftung.
Die Anordnungen der Turnierleitung und die Hallenordnung sind zu befolgen.

Achtung!
Bei der Veranstaltung werden Fotos und Videos gemacht. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer am obigen Wettbewerb erklärt mit der Anmeldung ihr/sein Einverständnis, dass die wettkampfbezogenen persönlichen Daten (Vor- und Zunamen, Schul- und Vereinszugehörigkeit, erzielte Ergebnisse) den Medien (wie Printmedien, Online-Diensten, TV- und Radioanstalten) vom Veranstalter bzw. Durchführer zur Verfügung gestellt werden dürfen.

Diese Erklärung umfasst auch die Veröffentlichung von Wettkampfbildern, Sieger- und Mannschaftsfotos sowie Videos auf Online-Plattformen.

Fragen werden jederzeit gerne unter **m.fattinger@nms-neuhofen.at** beantwortet.

Anhang 1: Anmeldung der Teams/Gruppen

Anhang 2: Einverständniserklärung für Gruppen (Bitte ausgefüllt zum Wettkampf mitnehmen!)

Anhang 3: Wettkampfregeln

Anmeldung der Teams

Ein Team besteht aus 4 TeilnehmerInnen.
Diese klettern dann zur selben Zeit, aber jeweils an einem anderen Boulder. Die Teams können gemischt oder homogen zusammengestellt werden.
WICHTIG: Das erste Team muss voll sein, um ein zweites Team anzumelden.

U1 + U2

Die Teilnahme ist jeweils mit maximal zwei Teams möglich.

→ Teilnahme mit einem Team: 4 Teilnehmer*innen.
→ Teilnahme mit zwei Teams: mind. 7 Teilnehmer*innen, max. 8 Teilnehmer*innen.

Die vier besten Teilnehmer*innen einer Schule pro Wertungsklasse erscheinen im Ergebnis der Teams. Zur Wertung herangezogen werden jeweils die Werte der 3 besten Teilnehmer*innen einer Schule (gegebenenfalls aus zwei Teams).
Die beste Schule aus der Wertungsklasse U2 (bestehend aus den 4 besten Teilnehmern) fährt zur Bundesmeisterschaft[(1)]!

SchülerInnen aus U1 dürfen in einem U2-Team starten, aber nicht umgekehrt!
Achtung: Die Boulder der Wertungsklassen U1 und U2 unterscheiden sich in Absprunghöhe und Schwierigkeit.

O:

Die Teilnahme ist mit maximal vier Teams möglich.
Achtung: Bei der Anmeldung von mehr als zwei Teams, ist es wichtig, dass die leistungsstärkeren Kletterer und Kletterinnen in den ersten beiden Teams (Team 1 und Team 2) genannt werden, weil die Ergebnisse von Team (1 +2) getrennt von den Ergebnissen von Team (3 + 4) behandelt werden.

→ Teilnahme mit einem Team: 4 Teilnehmer*innen.
→ Teilnahme mit zwei Teams: mind. 7 Teilnehmer*innen, max. 8 Teilnehmer*innen.
→ Teilnahme mit drei Teams: mind. 11 Teilnehmer*innen, max. 12 Teilnehmer*innen.
→ Teilnahme mit vier Teams: mind. 15 Teilnehmer*innen, max. 16 Teilnehmer*innen.

Die beste Schule aus der Wertungsklasse O (bestehend aus den 4 besten Teilnehmern) fährt zur Bundesmeisterschaft[(1)]!

Teams mit SchülerInnen aus Abschlussklassen (Maturaklassen) werden in Jahren, an denen es eine Bundesmeisterschaft gibt, aus der offiziellen Wertung genommen. Kinder aus Abschlussklassen müssen in der namentlichen Nennung als solche markiert werden.

[(1)] Schul Olympics Bouldern Bundesmeisterschaften finden nur alle zwei Jahre statt. (2027,2029, …)

Anhang 2

der steinbock

BOULDERHALLE LINZ

Einverständniserklärung für Gruppenveranstaltungen

Hiermit bestätige ich, dass die Erziehungsberechtigten der unten genannten Kinder und Jugendlichen damit einverstanden sind, dass die Kinder und Jugendlichen die Einrichtung und das Angebot der der steinbock Linz GmbH unter meiner Aufsicht am Tag der Unterschrift nutzen dürfen.

Vor- und Nachname	Geburtsdatum

Die aktuelle Benutzerordnung habe ich gelesen und akzeptiert.

Mir ist bekannt, dass sich Kinder bis einschließlich 13 Jahren nicht alleine, sondern nur in unmittelbarer Begleitung eines Aufsichtsberechtigten im Boulderbereich aufhalten dürfen.

Die genannten Kinder und Jugendlichen sind über Gefahren und Risiken aufgeklärt, die in der ausliegenden Nutzungsordnung aufgeführt sind. Den Erziehungsberechtigten ist bekannt, dass sie für alle Schäden, die die genannten Kinder und Jugendlichen in den Räumlichkeiten der der steinbock Linz GmbH verursachen, haften.

Die Einverständniserklärung wird zum Zwecke des Nachweises maximal 14 Tage von der der steinbock Linz GmbH aufbewahrt. Die enthaltenen Daten werden nicht weiterverarbeitet. Nach Ablauf der Aufbewahrung wird die Einverständniserklärung vernichtet.

Datum, Unterschrift des Gruppenleiters

der steinbock Linz GmbH
Kapuzinerstraße 84F
4020 Linz

Tel: +49 (0) 15238787922
Fax: +49 (0) 15238787922

www.dersteinbock-linz.at
info@dersteinbock-linz.at

Schul Olympics – Bouldern

Wettkampfregeln

(1) Allgemeines:

a) Boulderbewerbe sind jene Bewerbe, die aus einer Anzahl einzelner technischer Kletterprobleme bestehen. Die zusammengezählte, durch die TeilnehmerInnen erreichte Anzahl von Punkten bestimmt den Rang des Teams am Ende des Bewerbes.

b) Ein Team besteht aus drei oder vier TeilnehmerInnen. Bei Bundesmeisterschaften aus 4 Teilnehmern*innen.

c) Es gibt keine getrennte Teamwertung nach Geschlechtern – die Gruppen können gemischt bzw. homogen sein.

d) Es gibt vier Durchgänge pro Bewerb.

e) Die Kletterzeit pro Durchgang beträgt 60 bis 90 Sekunden.

f) Ein Durchgang ist beendet, wenn alle Teams geklettert sind.

g) Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer klettert im Laufe des Bewerbes jeden Boulder.

h) Bei Viererteams werden die drei besten Schüler gewertet.

i) Alle Bewerbe werden als flash-Bewerbe durchgeführt.

- Flash: Die Routen werden durch den Routensetzer vorgeführt. Während des Bewerbes darf den anderen TeilnehmerInnen zugesehen werden bzw. können Informationen über die Routen eingeholt werden.

(2) Ausrüstung:

a) Es darf nur mit Kletterschuhen, Gymnastikpatschen oder mit Hallen- Turnschuhen geklettert werden (Barfußklettern oder Klettern in Socken ist aus hygienischen Gründen untersagt).

b) Zum Trockenhalten der Hände darf ausschließlich Magnesia verwendet werden.

(3) Vorbereitungen vor dem Klettern:

a) Wenn die WettkämpferInnen die offizielle Aufforderung erhalten, sich vorzubereiten, muss jede/r Teilnehmer*in ihre/seine Kletterschuhe anziehen und letzte Vorbereitungen für ihren/seinen Kletterversuch treffen.

(4) Kletterwand:

a) An der Kletterwand sind vier Boulder/Kletterrouten eingerichtet und markiert. Sie müssen voneinander getrennt sein. Die Boulder werden vor dem ersten Durchgang vom Routensetzer/der Routensetzerin vorgeklettert.

b) Weder die seitlichen Begrenzungskanten noch die obere Begrenzungskante der Kletterwand dürfen zum Klettern benützt werden, wenn dies nicht dezidiert erlaubt wird.

c) Es dürfen keine künstlichen Hilfsmittel (z.B. Haken, Expressschlingen etc.) benützt werden.

d) Wenn es notwendig ist, die Route in der Wand von einer anderen zu trennen, so hat dies mit einer durchgehenden, klar erkennbaren Markierung (od. Linie) zu erfolgen.

e) Ebenso müssen der Startgriff und der Zielgriff jeder Route eindeutig markiert sein.

(5) Kletterversuch:

a) Jedem Teammitglied steht pro Durchgang ein anderer Boulder zur Verfügung, in dem innerhalb der festgelegten Zeit beliebig viele Versuche gestartet werden können.

b) Die Mitglieder eines Teams klettern alle zur selben Zeit.

c) Nachdem ein Team aufgefordert wurde zur Kletterwand zu kommen, erfolgt das akustische Startzeichen. Ab diesem Zeitpunkt steht allen drei bzw. vier Teammitgliedern die festgelegte Kletterzeit für ihre Kletterversuche zur Verfügung.

d) Ziel ist es, den jeweiligen Boulder innerhalb der vorgegebenen Kletterzeit vom Startgriff bis zum Zielgriff, welcher mit beiden Händen deutlich gehalten werden muss, ohne Kletterunterbrechung und möglichst oft zu klettern. Jeder erreichte Griff / jeder Kletterzug zählt!!

e) Ein Kletterversuch gilt als gestartet, wenn die Kletterin / der Kletterer mit beiden Füßen den Boden verlassen hat. Zu diesem Zeitpunkt muss der Stargriff(e) noch mit beiden Händen gehalten werden.

f) Während eines Kletterversuches darf auch zurück geklettert werden, solange dabei der Boden nicht berührt wird.

g) Ein Kletterversuch gilt als unterbrochen und der zu diesem Zeitpunkt letzte regulär erreichte Griff wird gezählt, wenn:

- die Kletterin /der Kletterer stürzt,
- andere, als vom Routensetzer gekennzeichnete Griffe verwendet werden,
- ein Teil der Wandoberfläche jenseits der markierten Routengrenzen berührt wird,
- die Seitenkanten bzw. die Oberkante der Kletterwand benützt wird,
- der Boden mit irgendeinem Körperteil berührt wird oder
- künstliche Hilfsmittel verwendet werden (z.B. Haken). (Nach einer Kletterunterbrechung muss vom Startgriff neu begonnen werden).

h) Ein Kletterversuch gilt als beendet und der zu diesem Zeitpunkt letzte regulär erreichte Griff wird gezählt, wenn:

- die Kletterzeit um ist (akustisches Signal),
- die Kletterin / der Kletterer den Kletterbereich verlässt,
- ein Weiterklettern vom Schiedsgericht untersagt wird.

(6) Punktemodus:

Berechnung der Punkte pro Teilnehmer und Durchgang:

a) Pro Versuch wird, der am Ende des Versuches, vom Startgriff am weitesten entfernte und gehaltene Griff (ansteigende Nummerierung) gewertet.

Eine Besonderheit stellt die Bewertung eines „Kreisboulders“ dar, wenn dieser im 1. Versuch ohne die sonst zwingende Bodenberührung weiter beklettert wird. Somit wäre das mehrfache Durchklettern eines Kreisboulders bis zur 1. Bodenberührung als im 1. Versuch befindlich zu bewerten.

b) Um dem Umstand gerecht zu werden, dass z.B. die vollständige Durchsteigung eines Boulders höher zu werten ist, als mehrere Versuche an den ersten Griffen, und dabei u. U. dieselbe Anzahl an Zügen erreicht wird, ist zusätzlich folgende Regelung zu beachten: Die erreichten Punkte beim ersten Versuch werden zur Gänze gezählt. Im zweiten Versuch werden die erreichten Punkte des Versuches durch zwei dividiert, beim dritten Versuch durch drei etc.

Dazu ein Beispiel, in dem beide TeilnehmerInnen in einem Durchgang in Summe 12 Züge klettern:

a. Boulder: 12 Züge
b. Teilnehmer*in X geht im ersten Versuch Top => 12 Punkte
c. Teilnehmer*in Y kommt dreimal bis zum 4. Griff =>
    1. Versuch 4 Pkt.
    2. Versuch 4:2=2 Pkt.
    3. Versuch 4:3=1,33 Pkt. (Teilnehmer Y: Gesamtpunkte 7.33

c) Nach Ablauf der Kletterzeit werden alle erreichten Punkte einer Teilnehmerin / eines Teilnehmers addiert.

Berechnung der Gesamtpunkte pro Team:

Um Viererteams gegenüber Dreierteams u.U. keinen Vorteil zu verschaffen, gilt folgende Regelung:

Nachdem der Bewerb abgeschlossen ist und alle Daten erfasst sind, werden die Punkte jedes Schülers addiert. Für die Schulwertung werden nur die drei punktestärksten Kletterer gewertet.

(7) Technische Zwischenfälle:

Ein technischer Zwischenfall ist wie folgt definiert:

- ein gebrochener oder loser Griff,
- jedes andere Vorkommnis, das eine Bevorzugung oder Benachteiligung der Teilnehmerin/des Teilnehmers bewirkt und das nicht durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer verursacht wurde. In diesem Fall entscheidet das Schiedsgericht über die weitere Vorgangsweise.

(8) Disqualifikation einer Teilnehmerin / eines Teilnehmers:

Die folgenden Übertretungen führen zu einer sofortigen Disqualifikation der Teilnehmerin/des Teilnehmers von diesem Bewerb:

- Beklettern der Wand außerhalb eines eigenen Versuches.
- Nicht vollständig ausgerüstetes Erscheinen am Start der Route.
- Unsportliches Verhalten oder andere ernste Störungen der Veranstaltung.